# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 107. Dienstag, den 8. Mai 1827.

Mittwoch, den 9. Mai wird wegen des eintretenden Bettages kein Intelligenz-Blatt ausgegeben. Anzeigen welche Tags darauf inserirt werden sollen, müssen Dienstag, den 8ten huj. bis um 11 Uhr Vormittags hier eingeliefert seyn.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comtoir.

---

Am Bettage, Mittwoch, den 9. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Candidat Fuchs.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Prediger Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Derselbe.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Rector Payne.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8½ Uhr. Nachm. Hr. Candidat Schwenk.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 4ten bis 6. Mai 1827.

Hr. Kurschmidt Wudicke von Berlin, log. in den 3 Mohren. Hr. Hauptmann v. Lettow von Stolp, Herr Major v. Hanstein von Schmolsin, Hr. Oberst v. Sommerfeld von Königsberg, Hr. Comm.-Rath Siehe von Marienwerder, log im Hotel de Berlin. Hr. Lieut. Hahn von Massau, Herr Gutsbesitzer v. Piwnitzky von Malsau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Privat-Secr. Bräsike, Hr. Drechsler Felner und Hr. Kaufmann Mosel nach Berlin. Herr Kaufmann Chabarow nach Elbing. Hr. Kaplan Kurode nach Pelplin. Hr. Hauptmann v. Lettow nach Marienburg. Hr. Kaufmann Jebens nach Elbing. Hr. Hauptmann a. D. Engler nach Neufahrwasser. Hr. Pächter v. Brön nach Czernikau. Hr. Verwalter Lezius nach Subkau. Hr. Hofbesitzer Böhm nach Pomay. Hr. Brandweindistillateur Fischer und Herr Geschäfts-Commissionair Frank nach Königsberg. Hr. Oberamtmann Engelke nach Pogutken. Hr. Weihbischof v. Wilkycki nach Pelplin. Herr Kaufmann Bialck n. Neustadt.

## Bekanntmachung.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die erste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst wird am 19. Mai d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Regierungs-Conferenzhause Statt finden.

Wir machen solches den jungen Leuten, die sich in dem Alter vom 17ten bis zum 20sten Jahre befinden und zum freiwilligen Militairdienst auf ein Jahr zugelassen zu werden wünschen, so wie denjenigen, welche von uns bereits zu diesem Prüfungs-Termin verwiesen sind, hiedurch bekannt, und fordern die erstern auf, unvorzüglich sich bei uns unter Addresse des Herrn Regierungs-Rath Frey in portofreien Eingaben zu melden und dieser Meldung folgende Atteste beizufügen:

1) Den Taufschein,
2) Den Erlaubnißschein ihrer Eltern oder Vormünder, daß sie den freiwilligen Eintritt in den Militairdienst genehmigen, so wie eine Bescheinigung darüber, daß sie sich verbindlich machen, den sich Meldenden, falls er die Erlaubniß zum einjährigen Dienst von uns erhält, zu equipiren und während der Dienstzeit zu unterhalten.
3) Das Zeugniß über den genossenen Schul-Unterricht, desgleichen über ihren bewiesenen Fleiß und ihre sittliche Führung,
4) Das Zeugniß eines Hausarztes oder Stadt- und Kreis-Physikus, daß nicht allein der sich Meldende mit keinen körperlichen Gebrechen behaftet, sondern

auch sonst von hinlänglich robustem Körperbau sey, um die Beschwerden des Militairdienstes ertragen zu können.

Sämmtliche junge Leute, sie mögen sich übrigens bei uns bereits gemeldet haben und zur Prüfung verwiesen sein, oder sich noch melden sie mögen hier am Orte oder auswärts sich aufhalten, mit Ausschluß derer, die nach § 13 der im 11ten Stück des vorjährigen Amtsblatts abgedruckten Instruktion ihre wissenschaftliche Ausbildung durch Atteste nachweisen dürfen, müssen sich schon einen Tag vor der mündlichen Prüfung, also am 18. Mai d. J. des Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Regierungs-Conferenzhause einfinden, und bei dem Herrn Regierungsrath Frey sich melden.

Diese Bestimmungen haben übrigens nach der, im Amtsblatt No. 4. pr. 1827 enthaltenen Verfügung der Königl. Regierung hieselbst vom 29. December v. J. auch auf diejenigen jungen Leute Bezug, welche ihre Militairpflicht im stehenden Heere durch freiwillige Chirurgendienste ableisten wollen, und werden dieselben ebenfalls aufgefordert, sich sofort bei uns zu melden und die vorgeschriebenen Atteste einzureichen.

Danzig, den 23. April 1827.

**Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.**

---

## A v e r t i s s e m e n t s.

Die beiden wüsten Pläze in der Jacobs-Neugasse No. 12 des Hypothekenbuchs und No. 925. der Servis-Anlage, so wie 15. des Hypothekenbuchs und No. 926. der Servis-Anlage, sollen zur Wiederbebauung, entweder gegen ein Einkaufsgeld und Canon, oder gegen einen Canon allein in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 14. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Termin Erbpachtslustige ihre Gebotte mit Darbietung der gehörigen Sicherheit zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 4. April 1827.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Die beiden der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochenen Baustellen in der Frauengasse sub Servis-No. 888. und 889. sollen zur Bebauung innerhalb zwei Jahren gegen Einkaufgeld und Canon oder gegen Canon allein in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 12. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause an, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch vorgeladen werden. Die Bedingungen können bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer auf dem Rathhause eingesehen werden.

Danzig, den 28. April 1827.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Das Abbrechen und Translociren dreier zum Vorwerk Pelplin gehörigen Wirthschafts-Gebäude, soll an den Mindestfordernden ausgethan, und noch im Laufe d. J. bewirkt werden. Hiezu ist der Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben in Pelplin angesetzt, und können Baulustige in demselben die nähern Bedingungen erfahren, auch die Anschläge in der hiesigen Registratur für die geistlichen Sachen, so wie bei dem Herrn Konducteur Pohl in Pelplin täglich, mit Ausnahme der Sonntage von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Augenschein nehmen.

Danzig, den 30. April 1827.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Heinrich Zimdars nnd dessen verlobte Braut die Fran Constantia Renata geb. Molkentin abgeschiedene Kaufmann Holtzwich durch einen am 23. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres beiderseitigen Vermögens, nicht aber des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Handlungsbeflissene, vormalige Oekonom Carl August Axt hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfer Caroline Emilie Förster haben durch einen am 29. März d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die sonst hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird bekannt gemacht: daß der Landgerichts-Assessor Schumann zu Marienburg und dessen verlobte Braut Jungfrau Maria Johanna Drebs die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei der von ihnen zu schließenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. März a. c. ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 23. März 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Handelsmann Hirsch Samuel Stein von hier, und dessen Ehefrau Helena geb. Salier aus Danzig laut einem vor Eingang ihrer Ehe errichteten Notariats-Vertrage die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, in bestehender Ehe ausgeschlossen haben.

Dirschau, den 14. März 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Die Freischleuse bei der Mühle in dem unter Sequestration des Königl. Hochpreislichen Ober-Landes-Gerichts von Westpreußen stehenden adlichen Gute Groß-Kleschkau, muß sofort von Grunde auf neu gebaut und es soll die resp. Gestellung und Leistung der hiebei erforderlichen Hand- und Gespanndienste für Rechnung der Sequestrations-Masse dem Mindestfordernden in Pausch und Bogen überlassen werden. Zur Annahme desfallsiger Anerbietung event. Aufnahme des Entreprise-Kontracts mit dem Mindestfordernden steht Termin

den 17. Mai c. von Vormittags 9 Uhr

ab, in der Mühle zu Groß-Kleschkan an, zu welchem qualificirte Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Nachrichten in Betreff dieser Angelegenheit, werden auf Verlangen, sowohl hier als durch den Observator Thiele in Groß-Kleschkau ertheilt werden.

Schöneck den 1. Mai 1827.

Vermöge hohen Auftrags. Der Oberlandes-Gerichts-Referendarius Weimann.

---

## E n t b i n d u n g.

Die heute Morgens halb 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 5. Mai 1827. Louis Botzon.

---

## A n z e i g e n.

Von heute ab wohne ich in der Wollwebergasse No. 551., welches ich Einem hochzuverehrenden Publiko hiermit ergebenst anzeige. Johann Müller.

Danzig, den 2. Mai 1827. Theater-Friseur.

Wenn ein Bursche von gesitteten Eltern Lust hat die Maler-Profession zu erlernen, der melde sich in der Wollwebergasse No. 1988. bei dem Malermeister Schumacher.

Mein Comptoir ist von jetzt an Heil. Geistgasse No. 957.

Danzig, den 7. Mai 1827. *G. F. Focking.*

Eine Brandwein-Blase 400 bis 600 Quart-Inhalt sucht zu kaufen.

W. Kaiser in Koliebken.

Ich wohne jetzt in der Röpergasse No. 470. Kloth, Maler.

Eine Tagenätherin empfiehlt sich im Nähen, Plätten, Ausbessern, Spitzenausbessern, fein Stopfen wie auch in Schneiderarbeit, sie nimmt auch neue Sachen an, macht auch Stücke in Strümpfe ein, nimmt auch alte und neue Wäsche bei sich im Hause an, kommt auch bei Herrschaften im Garten. In demselben Hause sind auch drei Pommeranzenbäume zu verkaufen. Wohnhaft auf Langgarten das dritte Haus hinter der Apotheke No. 72.

200 bis 300 Rthl. sind Krebsmarkt neben der Lohmühle No. 282. gegen Faustpfand sofort zu haben.

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

habe ich die Ehre E. hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko hiemit ergebenst anzuzeigen, daß meine Gallerie lebensgroßer Wachsfiguren, deren Beschreibung sich schon früher in den öffentlichtn Blättern befand, nur noch bis zum 14ten d. M. zu sehen seyn wird. — Zugleich sage ich allen Kunstfreunden und Gönnern, die mich bis jetzt mit ihrem gütigen Zuspruch beehrten, meinen verbindlichsten Dank.

Von heute an ist der Eintritspreis zu meiner Gallerie für die Person 2½ Sgr. und ist solche von Vormittags 11 bis Abends 10 Uhr zu sehen.

Der Schauplatz ist im Schützenhause im Breitenthor. P. Frosa, Bildhauer.

Die Veränderung meiner Wohnung vom 3. Damm nach der Breitegasse der Faulengasse gegenüber zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an und bitte mich mit dem bisher zu Theil gewordenen Zutrauen auch ferner zu beehren.

Palm, Buchbinder.

Dienstag, den 8. Mai d. J. ist meine Seebade-Anstalt in Zoppot eröffnet, worin man lauwarme, Kräuter-, Schwefel-, Eisenbäder u. s. w. erhalten kann, welches ich hiemit ergebenst anzeige. Dr. Haffner.

Dienstag, den 8. Mai a. c. musikalische Abendunterhaltung im Garten-Locale der Ressource zur Geselligkeit. Hiezu ladet die resp. Mitglieder freundlichst ein.

Die Comité

Ein junger gebildeter Mann, der eine gute, feste Hand schreibt, wünscht Kindern beiderlei Geschlechts billigen Unterricht im Schönschreiben in seiner Wohnung zu ertheilen. Derselbe erbietet sich auch, vom künftigen Monat an, im Rechnen, in der deutschen Sprache, Geographie u. s. w. Unterricht zu geben. Das Nähere ist täglich Vormittags von 9 bis 11 Uhr in seinem Logis St. Catharinen-Kirchensteig und Nonnengassen-Ecke No. 520. zu erfahren.

Junge Leute, welche die Landwirthschaft auf einem Gute, wo mehrere Geschäftsbetriebe statt finden, erlernen wollen, belieben sich Mittags zwischen 12 und 1 Uhr zu melden Kaßubschen Markt No. 901.

---

## Vermiethungen.

Zwei meublirte Zimmer nebst dazu erforderlicher Aufwartung; sind einzeln oder zusammen Ziegen- und Heil. Geistgassen-Ecke No. 765. an einzelne Personen zu vermiethen.

Das Nahrungshaus Scheibenrittergasse No. 1254. worin 5 Stuben, Kammern, Küche und ein sehr geräumiger gewölbter Keller, eine völlig eingerichtete Distillation und Pumpenwasser auf dem Hofe befindlich, stehet im Ganzen oder auch Theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

In dem Hanse Langefuhr No. 44. sind zwei freundliche Zimmer in der untern Etage nebst Eintritt im Garten zum Sommervergnügen an Herrschaft zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man in demselben Hause.

Langefuhr No. 5. sind allenfalls 2 Stuben zum Sommervergnügen zu vermiethen, nebst Eintritt in den Garten.

---

## A u c t i o n e n.

Montag, den 14. Mai 1827, soll auf Verfügung Es. Königl. Pr. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: 2 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, 1 ovaler Toilettspiegel in mahagoni Rahme , 1 fournirtes Schreibcomptoir, 1 nußbaumnes dergleichen, 1 Bettgestell mit weißen Gardienen und mehrere Bettgestelle, mehrere Kommoden, Wasch-, Speise-, Schank-, Spiel- und Ansetztische, 12 polierte Rohrstühle, 18 dergleichen mit Haartuch und div. andere Stühle, Kleider-, Linnen-, Essen- und Schenkspinder. An Betten und Linnen: Ober- und Unterbetten und Kissen, Bett- und Kissen-Bezüge, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Hemden, Kragen u. s. w. An Manns- und Frauenkleider: 1 gelb atlasner Damen-Spencer, 2 Marder-Futter, taffetne, kattune und sonstige div. Damenkleider, Umschlagetücher, tuchne Damen- und Herren-Röcke, Westen, tuchene, seidene und Strickhosen. Imgleichen kristallene Flaschen mit Untersatz, Wein- und Biergläser, porcellaine und fayencene Tassen, Kannen und Näpfe, fayencene Terrinen, Teller und dergleichen, so wie auch messingne und blechene Leuchter und Lichtscheeren, Messer und Gabeln, 1 messingne Handlaterne und sonst noch mancherlei dienliche Sachen mehr.

Ferner 1 Stuben-Orgel, 1 Gassen- und Leiterwagen, 1 Jagdschlitten und mehrere Bücher aus verschiedenen Fächern.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Rüdesdorfer Steinkalk in ganzen und halben Tonnen ist zu billigen Preisen Langenmarkt No. 491. zu haben bei C. H. Gottel.

Ein breitgleisiger Familien-Korbwagen steht zu verkaufen Wollwebergasse No. 1988.

**Saatwicke, Spergelgras, so wie roth und weißen Kleesaamen ist im Dominik-Speicher zu billigen Preisen zu haben.**

Ankerschmiedegasse No. 176. ist ein fettes Schwein auch ein starker eisenachsiger Wagen zu verkaufen.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Eigengärtner Michael Bahrschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Bodenwinkel gelegene jedoch in dem Hypothekenbuche Stutt-

hof No. 1. verzeichnete Grundstück, welches jetzt, da die Gebäude abgebrannt sind, lediglich in 1 Morgen 125 □R. culmisch emphyteotischen Landes und etwa 10 □R. neuen Forstlandes bestehet, und früher mit den Gebäuden auf 231 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Realgläubigers, mit den Brandgeldern von 250 Rthl. welche zur Bebauung verwendet werden müssen, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 11. Juni,
den 11. Juli und
den 13. August 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Zahlung der Kaufgelder den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. April 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Regine Schülcke geb. Bartsch und dem Barthel Schülcke zu Jungfer gehörige sub Litt. D. IX. 8. zu Jungfer belegene, auf 4873 Rthl. 20 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 4. Juli,
den 5. September und
den 7. November 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. April 1827.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 107. Dienstag, den 8. Mai 1827.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Gebrüdern George David Wilhelm und Johann Friedrich Schulz zugehörige in der Dorfschaft Kunzendorf sub No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 29½ Morgen Kunzendorfschen Ausmaaßes oder 2 Hufen 22 Morgen kulmisch Land nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Antheil an der Kämpe, Wachbude, Schmiede, Schule, Dorfkathe und Außenteich, ferner einer Kathe bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3619 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 10. Juli,
den 11. September und
den 13. November 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. März 1827.

**Königl. Preussisches Landgericht.**

---

## Edictal-Citation.

Auf Requisition des Königl. Bayerschen Landgerichts zu Neustadt an der Wald-Nabe, wird nachstehende Edictal-Vorladung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 14. April 1827.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Der im Jahre 1781 geborne, und vor beiläufig 26 Jahren als Zimmergeselle ausgewanderte Simon Hilchner, ledigen Zimmermeisters Sohn von Weiden, wird nach dem bittlichen Antrage seiner nächsten Anverwandten hiemit aufgefordert, daß er oder seine allenfallsigen ehelichen Descendenten, sich innerhalb einer halbjährigen Jahres-Frist vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung angefangen hierorts einzufinden, und den ihm treffenden laut abgelegter und revidirter Curatorien-Rechnung auf 249 f. 36 Kreuzer ämtlich festgesetzten älterlichen Erbtheil in Empfang zu nehmen hat, nachdem er

sich über die erfüllte Militair-Pflicht, und Auswanderungs-Bewilligung hinlänglich ausgewiesen haben wird.

Nach fruchtlosem Verlaufe dieses Termins, wird obiges Vermögen an die nächsten Anverwandten gegen Caution extradirt werden.

Actum, den 12. December 1827.

Königl. Landgericht Neustadt. Der Königl. Landrichter Freiherr v. Lichtenstern.

---

Es ist das Duplikat des Salomon Wedlerschen Erbvergleichs vom 11. Oktober 1794 nebst beigefügtem Rekognitions-Schein vom 2. Oktober 1797 über die auf dem hieselbst sub Litt. A. XII. 63 auf dem Tiefdamn belegene Grundstück Rubr. III. № 1 erfolgte Eintragung des väterlichen Erbtheils der Dorothea geb. Wedler verehelicht gewesene Arbeitsmann Schönsee jetzt verehel. Arbeitsmann Michael Heinrichs im Betrage von 100 Rthl. verloren gegangen, und soll auf den Antrag der jetzigen Besitzer dieses Grundstücks Speicherfactor Michael und Anna Elisabeth Abramschen Eheleuten aufgerufen, und amortisirt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf die, aus dem verloren gegangenen Dokument eingetragene Post u. das Dokument selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 18. Juli c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs allhier auf dem Stadtgericht anstehenden Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte ihre Ansprüche anzumelden, und durch gehörige Beweismittel zu unterstützen.

Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verloren gegangene Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

**Königl. Preuß. Stadt-Gericht.**

---

Es ist das Duplikat des zwischen den Johann und Christina Kuhnauschen Eheleuten und ihrem Sohne Johann Kuhnau über das zu Fürsterau sub Litt. D. XIV. 51. belegene Grundstück unterm 7. September 1802 errichteten Kauf-Contracts nebst Recognitions-Schein vom 21. Februar 1812 über das auf dem erwähnten Grundstück für die Verkäufer eingetragene Leibgeding nebst Kaufgelderrest von 2000 Rthl. verlohren gegangen, und soll auf den Antrag des Besitzers Johann Kuhnau öffentlich aufgeboten werden.

Es werden daher alle und jede, welche dies Dokument in Händen haben oder daran so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 29. August d. J. um 1 Uhr

auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anberaumten

Termin, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer, Lawerny und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, daß ihr Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschloßen, und die Urkunden selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden wird.

Elbing, den 30. März 1827.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

## Angekommene Schiffe, zu Danzig den 5. Mai 1827.

Jan Ewerts Justen, von Gröningen, k. v. Leer, mit Ballast, Smack, de Buitenweer, 44 R. an Ordre.
Paul Megets, von Sapmeer, k. v. Antwerpen, — — de Verdina, 65 R. Hr. Sörmans.
Hend. Alb. Wagenaar, von Antwerpen, k. v. dort, — — jonge Lodewyk, 67 R. —
P. Eilt de Bör, von Veendam, k. v. Antwerpen, — Kuff, Maria, 60 R. an Ordre.
Dan. Fr. Klawitter, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Stückgut, Galiace, die gute Hoffnung, 126 R.
John Ward, von Yarmouth, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Daphne, 170 T. Hr. Höne.
Jac. Chr. Kruse, von Anclam, k. v. Swinemünde — Galiace, Carl Wilhelm, 125 R. a. Ordre.
T. E. Bart, von Pekela, k. v. Antwerpen, — Kuff, de Vr. Alida, 85 R. —
Remt Chr. Jaski, von Schirumgo, k. v. Hull, — — de Vr. Gertruda, 67 R. —
Joh. George Henschel, von Stralsund, k. v. dort, mit Eisen, Jacht, die Hälfe, 36. R. —
Thom. Howdon, von Bridlington, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Alphit, 148 T. —
John Blondett, von Dortmouth, k. v. dort, — Schoner, Hoop, 70 T. Hr. Lehmann.
Robert Casse, von Scardro, k. v. London, — Brigg, George u. Ann, 155 T. —
John Kok, von London, k. v. Leith, — Bark, Lady Juliana, 500 T. Hr. Goullon.
William Scales, von Yarmouth, k. v. London, mit Stückgut, Brigg, Arno, 105 T. an Ordre.
Robert Cassay, von Sunderland, k. v. dort, mit Ballast, — Mars, 192 T. —
Jürg Hend. Santjer, von Leer — mit Pfannen, Smack, Nautilus, 42 R. —
Fr. Krohn, von Aalborg, — mit Heringe, Schoner, Cathrine Kirstine —
Joh. G. F. Marquardt, von Danzig, k. v. Copenhagen, mit Stückgut, Galiace, der junge Jacob, 46 R.
Meind Gelders, von Jauer, k. v. Harlingen, mit Pfannen, Kuff, Neptun, 60 R. an Ordre.

### Gesegelt:

J. M. Grantzon nach London, J. J. Janzen nach L'Orient mit Holz. Alex. M. Leod nach London, J. C. Wallis nach Lissabon, D. Hudson nach England mit Getreide. J. J. Alford nach Pillau, G. Watson nach Riga mit Ballast.

Der Wind Süd-Ost.

Angekommen den 6. Mai 1827.

K. Jans Hagedorn, von Amsterdam, k. v. dort, mit Ballast, Kuff, de Liefde, 176 R. an Ordre.
Fr. Henna Sand, von Aalborg, — mit Heringe, Slop, Anna Margaretha, 24 R. Hr. Lenicke.

Nach der Rhede: R. Ivison. C. F. Meyer. H. F. Döttloff. D. Kunde. Jac. Siewert. H. Doodt.

Gesegelt: Thomas Becker nach Liverpool, Mich. Volkmann nach Newcastle, Jac. Chr. Kreft nach Rotterdam, B. Röser, B. Mehrtens nach Bremen, P. F. Politz nach Lübeck, G. Tiegs, D. Zielcke nach Dünkirchen, A. R. Duit, J. J. Zornow nach Harlingen, D. G. Stuit, nach Rouen, H. T. Wilken n. Copenhagen, J. A. de Wal nach Schidam, H. Pullen nach Colchester mit Holz. M. G. Leever, J. P. Bossinga nach Antwerpen mit Asche. D. R. de Jonge, H. R. Veling, C. W. Slof nach Antwerpen mit Weizen. H. J. Bieze nach Amsterdam, H. R. Parrow, H. Pieplow nach London mit Getreide. M. J. Koster nach Loba mit Salz. J. Lück nach Petersburg mit Zink.

Der Wind West.

# Wechsel- und Geld-Course.

*Danzig*, den 7. Mai 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 204 & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 102½ & 103 Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. damno.
3 Woch. — 2 Mon. 1½ & pC. d.

| | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|
| Holl. ränd. Duc. neue | — | — : — |
| Dito dito dito wicht. | : | 3 : 8 Sgr |
| Dito dito dito Nap. | — | — |
| Friedrichsd'or . Rthl. | — : — | 5 : 21½ |
| Kassen-Anweisung. — | 100 | — |
| Münze . . . — | — | — |